

Handschriften der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover, 1. Teil: MS I 1 – Ms I 174. Beschreibungen von Helmar Härtel und Felix Ekowski nach Vorarbeiten von Hans Immele (Mittelalterliche Handschriften in Niedersachsen 6) Wiesbaden 1989, Otto Harrassowitz, 295 S., 19 Abb., DM 112. – 1982 erschien der hauptsächlich den historischen Fonds verzeichnende zweite Teil des Handschriftenkatalogs der Landesbibliothek Hannover (vgl. DA 40, 243 f.). Der nun veröffentlichte erste Teil, mit dem die Katalogisierung der ma. Hannoveraner Hss. abgeschlossen ist, beschreibt 56 Codices überwiegend theologischen Inhalts. Darunter findet sich auch für den Historiker Beachtenswertes, so etwa Ms. I 20b (Mondseer Fragmente); I 81 (Sammelhs. mit deutschen Texten vom Oberrhein, 13. Jh.); I 101 a (Sammelhs. für den Schulunterricht, 15. Jh.); I 191 (Chronik von Hamersleben, 15./16. Jh.); XI 667 (spätma. Chronik, im 16. Jh. ins Deutsche übersetzt); XXIII 938 a (Kopialbuch der Stadt Lüneburg, 13.–15. Jh.). Zusätzlich wurden 82 spätma. Originalurkunden und -briefe, die sich in frühneuzeitlichen Hss. fanden, aufgenommen. Die Beschreibungen sind mit der nach den DFG-Richtlinien üblichen Gründlichkeit und Ausführlichkeit gearbeitet, ebenso die den Band erschließenden Register.

C. M.

„Pro bibliotheca erigenda“. Manoscritti e incunaboli del vescovo di Trento Iohannes Hinderbach (1465–1486). Catalogo della mostra Trento, Castello del Buonconsiglio, 3 ottobre – 12 novembre 1989, a cura di Fabrizio Leonardelli, Trento 1989, Provincia autonoma di Trento. Servizio beni culturali. Ufficio beni librari e archivistici. Comune di Trento Bibliotheca comunale, 180 S., 45 Abb. – Anlässlich einer Tagung über Johannes Hinderbach wurde in Trient im Herbst 1989 eine Ausstellung von Hss. und Inkunabeln gezeigt, die mit 55 Exponaten etwa die Hälfte des erhaltenen Bestandes seiner Bibliothek umfaßte und in einem Querschnitt die Interessen des humanistisch gebildeten Bischofs sichtbar werden ließ. Vor allem in Texten historischen Inhalts hat Hinderbach, der als Fortsetzer der *Historia Friderici tertii* Pius' II. selbst historiographisch tätig wurde, eifrig Marginalien angebracht. Der Katalog informiert einleitend über die Bibliotheksgeschichte Trients, die Biographie Hinderbachs, die Anfänge der Buchdruckerkunst in Trient – die ersten Inkunabeln wurden im Zusammenhang mit dem Ritualmordprozeß gegen die Tridentiner Juden 1475 gedruckt –, über die aus Hinderbachs Besitz erhaltenen Hss. und Inkunabeln und über die bei der Auswahl und Beschreibung der Exponate angewandten Kriterien. Der Katalog vermittelt einen Eindruck von der laufenden Katalogisierung der gesamten Bibliothek Hinderbachs.

C. M.

Biblioteca Marciana Venezia [a cura di Marino Zorzi], Firenze 1988, Nardini Editore, 274 S., zahlreiche Abb. – Der bibliophil aufgemachte Band stellt nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Bibliothek und des Bibliotheksgebäudes die bedeutendsten Zimelien der Marciana mit ausgezeichneten Abbildungen vor.

C. M.

Università degli Studi di Siena. Biblioteca Comunale degli Intronati di Siena. Codici miniati della Biblioteca Comunale degli Intronati di Siena 1: secoli XI–XII, a cura di Bente Klange Addabbo, Siena 1987, Edisiena, 170 S., 116 Tafeln, Lit. 70 000. – Die vorliegende Arbeit wurde im Rahmen eines Projekts der Universität Siena, das eine umfassende Dokumentation der sienesischen Kunst zum Ziel hat,